©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Beiträge
zur Kenntniss der Kryptogamenflora von Tirol.

Von **Dr. Friedrich Leithe.**

(Fortsetzung.)

Pellia epiphylla N. a. E. in allen Formen. cfr. Ueberall um Innsbruck an feuchten Waldstellen, an den Rändern der Hohlwege und an Wasserfällen im Kalk- und Schiefergebirge mit männlichen und weiblichen Früchten.

Plagiochila asplenioides M. et N. var. *major* c. fr. Waldschlucht hinter Magdalena im Volderthale reichlich fruchtend; ebenso am Wege vom Hilaribergl zur Klosteralpe bei Achenrain.

— *asplenioides* M. et N. var. *minor* c. fr. Auf Waldboden im Volderthale, hin und wieder fruchtend.

Preissia commutata N. a. E. c. fr. Ueberall häufig, z. B. am Villerwege bei Innsbruck und im Volderthale auf Thonschieferfelsen, am Wege von Schwaz nach Georgenberg auf Kalk und Sand etc. mit männl. und weibl. Früchten.

Ptilidium ciliare N. a. E. c. fr. Hippenthal jenseits der „Frau Hitt", im Volderthale und an anderen Orten auf alten Baumstämmen reichlich fruchtend. — Tulfeinerjöchl auf blosser Erde steril.

Radula complanata Dumort. c. fr. Ueberall auf Bäumen, meist reichlich fruchtend; an Felsen: ober der Alpe Markis im Volderthale; auf blosser Erde: am Wasserfalle in der Gluirsch bei Innsbruck.

Reboulia hemisphaerica Raddi. c. fr. Auf der „Frau Hitt", Innsbruckerseits unter beschatteten Felsen mit männlicher und weiblicher Frucht.

Riccia crystallina L. Auf einer vorher überschwemmten Bachstelle im Stallenthale hinter Georgenberg.

— *glauca* L. c. fr. Brachfelder bei den Sillhöfen nächst Innsbruck und hinter Klein-Söll am Angerberge.

Sarcoscyphus Ehrharti Corda. Feuchte Felsen am Hahneburger Kamme.

— *Funckii* N. a. E. Volderthal am Wege zu den Kapellen auf sandig-thonigem Boden, steril.

— *revolutus* N. a. E. Auf der Nordseite des Hahneburger Gipfels in grossen Polstern von kupferrother Farbe.

Sauteria alpina N. a. E. c. fr. Auf der oberen Marzan gegen den Lampsenübergang — unter der Gwanalpe im Volderthale — an den Wasserfällen von Hinterdux: überall in Felsklüften reichlich fruchtend.

Scapania aequiloba N. a. E. In der Sill- und Geroldschlucht bei Innsbruck — hinter der Stahelburg im Volderwalde — auf der oberen Marzan gegen die Lampsen.

— *compacta* Lindb. Auf Thonschieferfelsen bei den Knappenlöchern ober dem Antoniusbilde im Volderthale.

— *curta* N. a. E. var. *β. minor purpurascens* N. a. E. = *Scap.*

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

rosacea (Corda) N. a. E. Auf sandig-thonigem Boden am Wege von Hall ins Volderbad, dann im Volderthale selbst am Wege nach Magdalena.

Scapania irrigua N. a. E. var. *minor*, *latifolia*, *purpurascens*. In einem alpinen Sumpfe mit *Juncus triglumis* und Aehnlichem am Junsjoche hinter der Alpe Lizum im Wattenthale.

— *nemorosa* N. a. E. c. fr. Volderthal allerorts häufig.

— *subalpina* N. a. E. An feuchten Felsen am Bachsteige jenseits der Auermühle im Volderthale.

— *umbrosa* N. a. E. c. per. An feuchten Felsen unter der Alpe Stalsins im Volderthale.

— *undulata* M. N. A. foliis ciliatis. An einer kalten Quelle unfern der Alpe „Naunz" am Kellerjoche und beim „Goldbrünnl" im Tulferer Walde, hier mit Frucht.

— *undulata* M. et N. B. foliis integerrimis c. per. Bei der Alpe „Lisens" in Sellrain und bei den „Steinkasern" im Volderthale: beidemale auf Steinen im Bache mit Perianthien.

Sendtnera Sauteriana N. a. E. Inzinger Alpe unfern des Sees, steril.

Trichocolea tomentella N. a. E. Am Rande eines Waldbächleins „in der Oed" nächst der Gallwiese bei Innsbruck.

Berichtigung: Statt *Jungermania tersa* var. *rivularis* N. a. E. ist *Jung. riparia* Tayl. zu setzen und dabei unter den Fundorten die Sillschlucht zu streichen.

V. Laubmoose.

Amblystegium serpens L. c. fr. Am Wasserfällchen hinter dem Amraser Parke auf Thonschiefer.

Anacamptodon splachnoides Froel. c. fr. Im Astloche einer Buche in der Hinterriss.

Andreaea alpestris Schp. Br. eur. c. fr. Neunerspitze ober Rinn, Mölsjoch ober der Alpe Möls im Wattenthale, Hahneburger.

— *Blyttii* Schpr. Br. eur.! Gipfel des Glungetzer.

— *petrophila* Ehrh. c. fr. Nächst der „Säge" im Wattenthal, ober den Asten im Volderthale, im Zemmgrunde hinter Ginzling, am Tulfeinerjoche etc.

— *rupestris* L. c. fr. Auf Schieferfelsen des Hahneburger im Volderthale.

Aulacomium palustre L. var. ε. *alpestre*. Gleisser See zwischen Schönberg und Waldrast.

Barbula ruralis L. Auf Felsen am Bachufer unter der Auer-Mühle im Volderthal.

— *subulata* L. c. fr. Sonnenburger Hügel bei Innsbruck.

Bartramia Halleriana Hdw. c. fr. An schattigen, feuchten Felsen im Volderthale.

— *ithyphylla* Brid. c. fr. In Felsspalten im Sidanner Graben hinter Hippach im Zillerthale.

Blindia acuta (Dill.) Dicks. Auf feuchten Schieferblöcken am „See" im Volderthale gegen den Bergsturz hin.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Brachiodus trichodes (W. M.) N. H. c. fr. Auf lehmigem Grunde in der Botticher Rinne im Volderthale.

Bryum argenteum L. c. fr. „Wehr" am Eingange des Pfitscher Thales.

— *badium* Bruch. c. fr. Quellige Plätze am Wege nach dem „Schwarzbrunnen" im Volderthale.

— *caespiticium* L. c. fr. Ufer des Geroldbaches nächst der Figgen ober Innsbruck.

— *elegans* Nees. c. fr. In feuchten Felsspalten längs des Wasserfällchens im Volderthale.

— *pallens* Sw. c. fr. Am Rande des Geroldbaches und des Wasserfällchens im Volderthale.

— *pseudotriquetrum* Hdw. c. fr. Nasse Wiesen hinter der Gallwies ober Innsbruck.

Buxbaumia aphylla Haller. c. fr. Auf einem Erdschlipf nächst dem Bade im Volderthale.

— *indusiata* Brid. c. fr. An einem alten Baumstrunke am „rothen Schrofen", im Volderthale nächst dem „Einsiedler".

Camptothecium nitens Schreb. c. fr. Nasse Waldgründe hinter der Gallwies ober Innsbruck.

Cinclidotus riparius (W.) Host. c. fr. Steinwände des Sillkanales nächst der Berg-Isel-Brücke bei Wilten.

Climacium dendroides L. Torfmoor bei Lans und auf einer Kohlstatt im Volderthale.

Cylindrothecium cladorrhizans Hdw. c. fr. In einer Waldschlucht hinter „Kniebis" am Gross-Volderberge.

Cynodontium gracilescens (W. et M.) Schpr. c. fr. Hahneburger im Volderthale.

— *polycarpum* (Ehrh.) Schpr. c. fr. Rosenjoch im Volderthale.

— *virens* Hdw. c. fr. Hühnerspiel am Brenner.

Desmatodon latifolius Schwgr. c. fr. Hühnerspiel am Brenner.

Dicranella cerviculata Hdw. c. fr. An Rändern eines Abzuggrabens im ehemaligen Amraser See.

— *curvata* Hdw. c. fr. Zemmgrund im Zillerthal.

— *heteromalla* Hdw. c. fr. Volderthal.

— *squarrosa* Schrad. c. fr. Quellen im Aufstieg auf die Saile (Innsbruck).

— *subulata* Hdw. c. fr. An Weglehnen um Falzthurn (Pertisau), auf der oberen Marzan (Lampsen) und hinter Amras (Innsbruck).

Dicranum elongatum Schwgr. c. fr. Glungetzer in einer zwergigen Form.

— *longifolium* Hdw. In einem schluchtigen Waldwege hinter dem Bauernhofe „Kniebis" am Gross-Volderberge.

— *undulatum* Br. eur. c. fr. Am Waldwege von den Brockenhöfen nach Judenstein und am „rothen Schrofen" im Volderthale.

Didymodon giganteus Fnk. In einem moorigen Graben im „Pfitscher Gründl" im Zamserthale des oberen Zillerthales.

— *rubellus* Roth. c. fr. Lampsen, Hühnerspiel etc.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Dissodon Froelichianus Hdw. c. fr. Obere Marzan (Lampsen), Mahlgrübelspitze (Volderthal), Hühnerspiel (Brenner).
Distichium capillaceum L. v. *alpinum* c. fr. Obere Marzan (Lampsen-Uebergang).
Encalypta ciliata Hdw. c. fr. Felsspalten am Rosenjoch.
— *commutata* N. a. E. et Hsch. c. fr. Felsspalten am Hühnerspiel.
— *streptocarpa* Hdw. c. fr. Felsen im Volderthale.
Ephemerum serratum Schreb. c. fr. Auf sandiger Erde nächst dem Glockenhofe im Volderwalde bei Hall.
— *stenophyllum* Voit. c. fr. Im gleichen Räschen von der gleichen Localität.
Grimmia apocarpa L. c. fr. Neunerspitze am Glungetzer Kamme ober Rinn.
— *apocarpa* L. *β. gracilis* c. fr. Aufstieg zum Hechtsee am Thierberg bei Kufstein.
— *Doniana* Sm. c. fr. Tarnthalerköpfe, Hahneburger, Mahlgrübelspitze, Glungetzer.
— *elongata* Kaulf. c. fr. Neunerspitze am Glungetzer Kamme südl. von Rinn.
— *funalis* Schwgr. var. *β. epilosa.* c. fr. Am Wege zum Schwarzbrunnen im Volderthale.
— *leucophaea* Grev. c. fr. Schieferfelsen am „Wehr" vor Pfitsch.
— *montana* Br. eur. c. fr. An einer Steinmauer beim Dorfe Tulfes und auf Felsen ober den „Asten" im Volderthale.
— *ovata* W. et M. c. fr. Junsberg, Wattenthalerseits, Mahlgrübelspitze und „rother Schrofen" im Volderthale.
— *unicolor* Grev. c. fr. Hahneburger im Volderthale, reichlich fruchtend.
Gymnostomum curvirostrum (Ehrh.) Hdw. c. fr. Am Fusssteige von der Bretfall bei Strass nach Rothholz bei Jenbach.
— *rupestre* Schwgr. c. fr. An einer quelligen Stelle auf der Ellbögner Strasse.
Hedwigia ciliata Dicks. c. fr. Auf Findlingen bei Judenstein an Felsen ober den Asten im Volderthale etc.

(Schluss folgt.)

Botanische Streifzüge in Russland.

Von **E. Fiek.**

II.

Wie das Klima des grössten Theiles von Russland, so ist speciell dasjenige von Sarepta ein ganz ausgesprochen continentales und die Kälte im Winter hinreicheud gross, um die Wolga bis Astrachan hin vollständig gefrieren zu lassen und mit einer 4 bis 5 Monate sich haltenden Eisfläche zu bedecken, die stark genug ist, sehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 035

Autor(en)/Author(s): Leithe Friedrich

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntniss der Kryptogamenflora von Tirol. 91-94